

Berufliche Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen

Anmeldung über die Schule:

Bearbeitungsvermerke der Beruflichen Schulen Gelnhausen				
Schulform	BzB (BVJ)			
Anlagen	Lebenslauf	1. Zeugnis	Letztes Zeugnis	
	Ausweis	LUSD	Excel	
Abschluss	ohne	HS	QHS	RS
Schulbesuchsjahre		Klasse		
Volljährig	Ja		Nein	
Kann/Muss				
Entscheidung				

Anmeldung zum Besuch der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

1. Schülerdaten

Name: _____ Vorname: _____

Geb. Datum: _____ in: _____ Geschlecht: ____ Staatsangehörigkeit: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel.Nr.: _____ Email: _____

2. Daten Erziehungsberechtigte/r (entfällt bei volljährigen SchülerInnen)

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift (falls abweichend): _____

Tel.Nr.: _____ Email: _____

3. Daten zum vorherigen Schulbesuch

Eintritt in die Grundschule: _____

Zuletzt besuchte Schule: _____

von: _____ bis: _____ Schulform: _____

Höchster Abschluss: _____ aus Klasse/Stufe: _____

4. Gewünschter beruflicher Schwerpunkt:

5. Anlagen

1. Fotokopie des ersten Zeugnisses (Grundschule)
2. Fotokopie der letzten beiden Zeugnisse
3. Tabellarischer Lebenslauf
4. Kopie Personal-/Ausweis

Eine Bewerbung an den Berufsfachschulen der Beruflichen Schulen Gelnhausen wurde ebenfalls eingereicht.

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtiggemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r und SchülerIn

Merkblatt/Hinweise zur Bewerbung in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung

Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung bestehen aus dem Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und den Maßnahmen „Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt“ (EIBE) und führen praxisorientiert in einem Jahr zum BVJ-, Hauptschul- oder qualifizierenden Hauptschulabschluss.

Die Anzahl der Schülerplätze in diesen Bildungsgängen ist begrenzt und es gibt einen umfangreichen Bewerbungsverfahren:

- Nach der Abgabe der Bewerbung erfolgt ein Übergabegespräch zwischen den Lehrkräften der abgebenden Schulen und den Beruflichen Schulen.
- In einem weiteren sogenannten Aufnahmegespräch soll sich die Schülerin/der Schüler und seine Erziehungsberechtigten den Lehrern der Beruflichen Schulen vorstellen und hinsichtlich des Schwerpunktes beraten werden. Dieses Gespräch findet immer in den letzten Wochen vor den Ferien statt.
- Sogenannte „Muss“-Schüler, d.h. solche, die der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen, erhalten nach dem Aufnahmegespräch eine Zusage.
- Die Entscheidung über weitere Zusagen fällt die Konferenz der Lehrer der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung im Verlauf der Ferien und wird den betroffenen umgehend mitgeteilt.